

## Antragssammlung zum Haushaltsplanentwurf 2007

BHKW Stadthalle/ Musikschule.....	2
Gebäuediagnose.....	3
Straßenbeleuchtung HHst. 1.6700 und 2.6700.....	4
Straßenunterhalt HHStelle 1.6300 und 2.6300.....	5
Radweg zum Sportplatz Jahnstr.....	6
Förderprogramme der Stadt Korntal-Münchingen.....	7
Grundstückserwerb unbebaute Grundstücke HHst. 2.8830.932000.....	8
Flächenverbrauch in Korntal-Münchingen.....	9
Ausweisung eines Landschaftsschutzgebiets Gschnaidtwiesen.....	11

==

==

==

## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Peter Stritzelberger  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
17. 02. 2007  
em

### **BHKW Stadthalle/ Musikschule**

*Wir beantragen:*

In der Stadthalle wird ein weiteres BHKW eingebaut. Daran angeschlossen wird neben der Stadthalle mit Bücherei und der Sporthalle auch die Musikschule, so dass dort kein neuer Heizkessel eingebaut werden muss. Außerdem können Neubauten in der Heimstraße , Martin-Luther-Straße und Mirander Straße. die Fernwärme abnehmen, ebenso wie das städtische Gebäude Hans-Sachs-Straße.

Für den Einbau stehen 20.000 € aus den bereits veranschlagten Kosten für den Heizkessel Musikschule zur Verfügung. Zusätzlich werden 80.000 € als erste Investitionsrate eingestellt.

*Begründung:*

Unsere BHKWs in der Teichwiesenschule und im Freizeitbad sind ein Beispiel für sehr effiziente Energienutzung. Sie liefern gleichzeitig Strom und Wärme und haben so einen hohen Wirkungsgrad. Zudem erwirtschaften sie einen jährlichen Gewinn. In der Teichwiesenschule sind Kapazitäten frei für die geplante Krippe/Mensa in unmittelbarer Nachbarschaft. Auch für zukünftige Projekte im Bereich der neuen Stadtmitte sollten wir noch Anschlussmöglichkeiten vorhalten. Ein zusätzliches BHKW in der Stadthalle könnte dann den weiter westlich liegenden Teil von Korntal mit Nahwärme versorgen und hätte ebenfalls genügend Abnehmer, um wirtschaftlich zu arbeiten. In der Stadthalle sind in absehbarer Zeit neue Heizkessel zu installieren, der Kessel in der Musikschule muss ebenfalls erneuert werden. Es ist daher ein guter Zeitpunkt jetzt den Einbau eines neuen BHKWs vorzusehen.

Weitere Investitionsmittel stehen zur Verfügung durch unseren Antrag auf Einsparungen beim Erwerb unbebauter Grundstücke.

## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Peter Stritzelberger  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
17. 02. 2007  
em

### **Gebäuediagnose**

*Wir beantragen:*

1. Nachdem im Energiebericht 2005 die Erfassung der Verbrauchswerte der städtischen Gebäude zum überwiegenden Teil erfolgt ist, müssen nun die Zustandsdaten der Gebäude aufgenommen werden. Es muss alles erfasst werden, was den Verbrauch beeinflusst. Daraus kann dann ermittelt werden, welche Investitionen wann und wo sinnvoll sind. Da bereits zur Aufnahme der Verbrauchswerte die Unterstützung durch einen externen Fachmann nötig war, beantragen wir auch für die Gebäuediagnose die Beauftragung eines externen Architekten / Bauingenieurs. Dafür werden zunächst 20.000 € zur Verfügung gestellt.
2. Als erstes Objekt wird der Kindergarten Lessingstraße untersucht. Im Rahmen der beschlossenen Erweiterung können Verbesserungen am Bestandsgebäude günstiger durchgeführt werden.

*Begründung:*

1. Die extremen Schwankungen bei den Daten der Verbrauchswerte haben Fragen aufgeworfen, die der städtische Energiebeauftragte nicht beantworten konnte, weil die Gebäudedaten noch nicht vorliegen. Um also Handlungsmaßnahmen ableiten zu können sind wir dringend auf diese Daten angewiesen. Auch für die Erstellung der Energiepässe ab 2008 sind diese Daten notwendig. Für die Erstellung des Energieberichts 2005 war die Zusammenarbeit mit einem externen Fachmann nicht nur hilfreich sondern unabdingbar. Deshalb muss auch für diese mindestens ebenso aufwändige Erhebung eine externe Vergabe erfolgen. Mit den bereitgestellten Mitteln in Höhe von 20.000 € kann natürlich erst ein kleiner Teil der Gebäude betrachtet werden.
2. Da für den Kindergarten Lessingstraße die Erweiterung beschlossen wurde, kann günstig auch am Bestandsgebäude verbessert werden. Durch Einsparung von ohnehin anfallenden Kosten oder durch andere Mengenfenster sind die Investitionskosten niedriger. Die Untersuchung wird außerdem ergeben, wie viel nach der Verbesserung an Energiekosten jährlich eingespart werden.

## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Peter Stritzelberger  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
17. 02. 2007  
em

### **Straßenbeleuchtung HHSt. 1.6700 und 2.6700**

*Wir beantragen:*

1. Die Spannung der Straßenbeleuchtung wird sukzessive im ganzen Stadtgebiet reduziert. Für die Investition werden 50.000 € bereitgestellt, damit kann ca. die Hälfte der Schaltstellen umgerüstet werden. Die jährliche Ersparnis (ca. 20%) im Verwaltungshaushalt beträgt 12.000 €
2. Alle Leuchtmittel, die in neue Lampen eingebaut oder bei bestehenden ausgetauscht werden, sind energiesparend und insektenschonend.

*Begründung:*

1. Im letzten Jahr wurde ein Versuch zur Spannungsreduzierung im Pestalozziweg durchgeführt. Das Ergebnis war positiv, es wurden Einsparungen beim Stromverbrauch in der Höhe von 19% erzielt. Auch in anderen Städten wird diese Methode der Energieeinsparung angewandt. Durch diese Maßnahme sind keinerlei negative Auswirkungen feststellbar. Da bereits innerhalb kurzer Zeit Kosteneinsparungen möglich sind, muss mit der Umstellung sofort begonnen werden.
2. Durch den Einbau von energiesparenden und insektenschonenden Leuchtmitteln können weitere Mittel im Haushalt eingespart werden. Wenn die Leuchtmittel ersetzt werden, die ohnehin getauscht werden müssen, entstehen keine zusätzlichen Kosten.

## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister

Peter Stritzelberger

Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

17. 02. 2007

em

### **Straßenunterhalt HHStelle 1.6300 und 2.6300**

*Wir beantragen:*

1. Der Betrag für Straßenunterhalt wird auf 250.000 € begrenzt. 40.000 € werden eingespart.
2. Für Investitionen in den Straßenbau werden die Mittel in der Gesamtsumme ca. 10 % gekürzt auf 800.000 € (Einsparung 80.000€).

*Begründung:*

1. In den letzten Jahren waren für den Straßenbau immer 250.000 € veranschlagt. Es besteht keine Notwendigkeit diesen Betrag automatisch zu erhöhen. Im Gegenteil sollte versucht werden mit diesem Geld auszukommen.
2. Auch im investiven Bereich können die Kosten gedeckelt werden. Wir brauchen das Geld dringender an anderen Stellen, wie zum Beispiel für Investitionen in energiesparende Maßnahmen oder für Baumaßnahmen an den Schulen.

## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Peter Stritzelberger  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
17. 02. 2007  
em

### **Radweg zum Sportplatz Jahnstr.**

*Wir beantragen:*

Es wird untersucht, wie ein ausgewiesener Radweg von Korntal zum Sportplatz geführt werden kann.

*Begründung:*

Der Sportplatz Jahnstraße liegt weit außerhalb des Stadtzentrums von Korntal. Viele Kinder und Jugendliche fahren daher mit Fahrrad oder Cityroller zu ihren Sportterminen auf dem Platz. Da die Zuffenhauserstraße schon immer viel zu stark befahren und gefährlich war, wird die Talstraße als Radverbindung gewählt. In den letzten Jahren hat sich aber das Gewerbegebiet stark vergrößert und viel mehr Fahrzeuge, insbesondere auch große Lastwagen, benutzen diese Straße und kreuzten sie sogar. Die Firmenausfahrten liegen dicht an dicht, so dass der Gehweg für Kinder inzwischen fast gefährlicher ist als die Straße.

Eine einfache Lösung erscheint hier schwierig, deshalb ist zu untersuchen, inwieweit ein Radweg optisch ausgewiesen werden kann und ob dieser besser in der Talstraße oder doch in der Zuffenhauserstraße geführt wird. Durch den veränderten Verkehr ist eine Verkehrssicherung für die Kinder auf jeden Fall unabdingbar.

## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Peter Stritzelberger  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
17. 02. 2007  
em

### **Förderprogramme der Stadt Korntal-Münchingen**

*Wir beantragen:*

Alle Förderprogramme der Stadt werden mit den zur Verfügung stehenden Beträgen und den abgeflossenen Mitteln dargestellt. Auch diejenigen Programme werden aufgeführt, die derzeit ausgesetzt sind. Es wird neu beschlossen, welche Förderprogramme sinnvoll sind und ausgeweitet werden und welche abgeschafft werden können.

*Begründung:*

Die Stadt fördert eine Reihe von Maßnahmen der BürgerInnen der Stadt Korntal-Münchingen mit einem Investitionszuschuss. Über einige wurde in letzter Zeit diskutiert, so über das Streuobstwiesenprogramm oder das Ackerrandstreifenprogramm, die verändert wurden; oder die Entsiegelungszuschüsse, die zur Zeit ausgesetzt sind. Es gibt jedoch noch eine Reihe weiterer Förderprogramme, die kaum einen Mittelabfluss haben. Unserer Ansicht nach, machen Förderprogramme nur dann einen Sinn, wenn sie bekannt sind und als Anreiz für Maßnahmen des Einzelnen dienen. Wenn selbst in der Verwaltung nicht bekannt ist, welche Förderprogramme es gibt und auch nicht für Maßnahmen geworben wird, damit das Geld eingespart werden kann, dann macht das keinen Sinn. Es sollte in der Gesamtheit neu betrachtet werden, welche Maßnahmen wir fördern wollen seitens der Stadt und welche nicht. Diese Förderprogramme sollen dann auch offensiv beworben werden.

## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister

Peter Stritzelberger

Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

17. 02. 2007

em

### **Grundstückserwerb unbebaute Grundstücke HHst. 2.8830.932000**

*Wir beantragen:*

Der Betrag für den Erwerb unbebauter Grundstücke wird um 200.000 € gekürzt auf 1,3 Mio €

*Begründung:*

Für den Grunderwerb sind in diesem Jahr 500.000 € mehr veranschlagt als in den letzten Jahren. Auch wenn nur 1 Mio € veranschlagt werden, reicht dies für alle Grundstücke, die absehbar in 2007 erworben werden. Ein zusätzlicher Puffer von 300.000 € ist für unvorhergesehenes mehr als ausreichend. Das Geld steht zur Verfügung für weitere energiesparende Investitionen zum Beispiel für den Einbau eines BHKWs in der Stadthalle.



## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Peter Stritzelberger  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
17. 02. 2007  
em

## **Flächenverbrauch in Korntal-Münchingen**

*Wir beantragen:*

1. Die Verwaltung ermittelt, wie viel Fläche in den letzten 10 Jahren auf der Gemarkung Korntal-Münchingen versiegelt wurde. Die Aufstellung beinhaltet auch einen Ausweis des Anteils unterbauter Fläche und wie der Versiegelungsgrad berechnet wurde. Es ist darzustellen, ob die neu versiegelten Flächen am Rand des Stadtgebiets liegen oder innerhalb. Weiter ist zu unterscheiden in Flächen für kommunale Infrastruktur und für private Zwecke.
2. Vor der Ausweisung neuer Baugebiete wird die Wirtschaftlichkeit in Bezug zu den daraus entstehenden Infrastrukturkosten ermittelt und vorgelegt.

*Begründung:*

1. Einerseits stellt der Flächenverbrauch ein gravierendes Problem dar für den Klimaschutz und den Erhalt von Erholungsräumen für Menschen und Schutzräumen für Pflanzen und Tiere. Den Flächenverbrauch können nur die Kommunen steuern durch die Erteilung von Baugenehmigungen und der Ausweisung neuer Baugebiete. Andererseits ist es notwendig weitere Flächen für Wohnen, Gewerbe und kommunale Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Um ein Maß für die zunehmende Flächenversiegelung auf unserer Gemarkung zu erhalten, muss zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen. Aus dieser Aufstellung können dann konzeptionelle Schlüsse gezogen werden im Hinblick auf die weitere Verdichtung der Innenstadt oder die Ausweisung neuer Baugebiete.
2. Es gibt eine viel beachtete Studie vom Büro Ökonsult, die für die Region Stuttgart erstellt wurde (vgl. Region Stuttgart aktuell, Infomagazin des VRS, Ausgabe 1/2007, S.22). Darin zeigt sich, dass durch die Ausweisung neuer Baugebiete zwar kurzfristig finanzielle Vorteile für die Kommune entstehen. Langfristig können die entstehenden Infrastrukturkosten aber zu einer erheblichen Belastung für die kommunalen Finanzen werden, die den kurzfristigen positiven Effekt ins Gegenteil verkehren. Wir schlagen vor, dass sich der Gemeinderat mit dieser Studie befasst und dazu eigene Überlegungen anstellt, bevor neue Baugebiete ausgewiesen werden.

## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister

Peter Stritzelberger

Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

17. 02. 2007

em

## **Namensgebung der Sporthalle Teichwiesen**

*Wir beantragen:*

Die Sporthalle an der Teichwiesenschule wird „Gretel-Bergmann-Sporthalle“ benannt.

*Begründung:*

Unser Antrag (beiliegend) vom März 06 wurde nicht diskutiert. Es sollte zunächst nach Sponsoren gesucht werden, die bereit wären für die Benennung der Sporthalle mit ihrem Namen Geld zu geben. Nach einem Jahr ist nun noch immer kein williger Spender aufgetaucht. Wir halten es daher für angebracht jetzt unseren Antrag neu zu stellen. Die inhaltliche Begründung für den Namen „Gretel-Bergmann-Sporthalle“ hat sich nicht geändert und ist im beiliegenden Antrag vom März 06 nachzulesen.

## **Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen**

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister

Peter Stritzelberger

Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

17. 02. 2007

em

### **Ausweisung eines Landschaftsschutzgebiets Gschnaidtwiesen**

*Wir beantragen:*

Die Gschnaidtwiesen werden als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

*Begründung:*

Der Antrag der Verwaltung auf Unterschutzstellung der Gschnaidtwiesen, der Anfang letzten Jahres vorgelegt wurde, war gut begründet. Leider wurde er inhaltlich nicht abgestimmt, sondern aus anderen Gründen zurückgezogen. Wir halten es für wichtig, dass der Antrag diskutiert wird. Mit der Ausweisung dieses Landschaftsschutzgebietes kann die Stadt Korntal-Münchingen die derzeit vorhandene Wiesenlandschaft zunächst als Bestand erhalten. Mit der Unterschutzstellung sind keine Kosten verbunden auch nicht für Anlieger und Grundstückseigentümer. Die Erhaltung der Gschnaidtwiesen ist die Voraussetzung dafür, dass dort in Zukunft Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung ergriffen werden können.